

## MÄNNERGESANGVEREIN

# Michalczak froh, Vorsitzender zu sein

**Harthausen.** „Ich bin froh, der Vorsitzende eines so lebendigen Vereins zu sein, in dem sich viele mit ihren Ideen, Anregungen und mit ihrer Arbeitsbereitschaft einbringen und engagieren.“ Das hat Eckhard Michalczak, Vorsitzender des Männergesangsvereins Harthausen, bei der

Jahreshauptversammlung gesagt, bei der auf die Feiern des 100-jährigen Bestehens im vergangenen Jahr zurückgeblickt wurde. „48 Chöre und fast 1500 Sängerinnen und Sänger haben an dem Chorfestival teilgenommen, das von Roland Kuhn koordiniert wurde“, erinnerte der Vorsitzende. Kuhn sei federführend bei der Erstellung der Chronik gewesen und Chorsprecher und Ideengeber für die Mixed Generation, einem der drei Chöre des MGV. Michalczak lobte zudem Florian Schutzius und Christian Löffler für Technik und Multimedia, Sabrina Klesse für die Gestaltung der Chronik sowie Michael Jung. Ein Lob ging auch an Elfi Hoffmann und Annerose Roemmer für die Küche. „Zu den herausragenden Ereignissen des Jubiläumsjahrs gehörten der Festakt in der Chorscheune, musikalisch gestaltet vom Männerchor achorat, der von Christoph Niederer geleitet wird. Das Jubiläumskonzert wurde vom Männerchor und Frauenchor gemeinsam veranstaltet“, sagte der Vorsitzende. Den Frauenchor leitet Thomas Schutzius. Vom Erlös des Chorfestivals, das bei allen beteiligten Chören eine überaus positive Resonanz hatte, seien 1000 Euro an das Kinderhospiz in Dudenhofen gespendet worden. Alle drei Chorleiter lobten das Engagement ihrer Sänger.

Als weiteren Höhepunkt des Jubiläumsjahrs bezeichnete Michalczak die Konzerte der Mixed Generation, die von Viola Hoffmann geleitet wird. Zweimal habe es bei diesem Konzert ein ausverkauftes Haus mit 840 Besuchern gegeben, sagte der Vorsitzende. Der Erfolg sei jedoch nicht allein auf die gesanglichen Leistungen sowie dem Können der Chorleiter zurückzuführen, sondern sei auch abhängig von der Unterstützung der Mitglieder, beispielsweise beim Bühnenbau und der Bewirtung. Auch bei Kerwe und Tabakdorffest sei war der Verein aktiv. Kassenwart Robert Röther und Geschäftsführer Toni Klein hatten bei ihrem Kassenbericht ein Minus zu verzeichnen. „Durch die vielfältigen Aufwendungen während des Jubiläumsjahrs und mehrere Anschaffungen ist es zu einem kleinen Defizit gekommen, das wir jedoch künftig wieder ausgleichen können“, erklärte Klein. (cor)